



Niederschrift

über die Sitzung

der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des
Jugendhilfeausschusses

am 22.06.2016

Anwesend

- Mitglieder

Kurt Merkator
Nurhayat Canpolat
Myriam Lauzi
Felix Leidecker
Anette Odenweller
Claudia Siebner
Christian Viering
Sissi Westrich

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Kerstin Bub
Judith Eberhardt
Künstler, Kathrin
Viktor Piel Vertretung für Barbara Thum-Gerth
Manuela Speth Vertretung für Marlies Märlander

- Verwaltung

Werner Acker
Dirk Borngässer
Klaus Cartus
Andreas Drubba (Amt 20) zu Punkt 3
Gabriele Fleck zu Punkt 10
Thomas Hauf
Cathrin Kolter
Monika Roth
Michael Seidel (GWM) zu Punkt 3

- Schriftführung

Krombach, Franz

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Dr. Barbara Both
Dr. Sabine Littig
Ilona Schäfer

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Samy El Hagrax
Bettina Klünemann
Marlis Märlander
Ulla Schade
Barbara Thum-Gerth
Bettina Veit-Woschnitza,
Andreas Winheller

- Verwaltung

Marita Boos-Waidosch

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 3 bis 11
2. Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzungen vom 08.09. und 12.11.2015

b) öffentlich

3. Städtische Kindertagesstätte am Haus der Jugend, Sanierung Kindergarten und Ersatzneubau Hort
4. Katholische Kindertagesstätte Maria Königin Mainz-Weisenau, Wiedereröffnung mit neuem Belegungskonzept
5. Kindertagesstätte des SCHOTT GLAS Mainz e. V., Förderung von weiteren zehn Plätzen für Mainzer Kinder
6. Kindergarten Spielkiste, An der Kirchenpforte 5, Mainz-Bretzenheim, Erweiterung um sechs Plätze
7. Elterninitiative Wundertüte e. V., Erweiterung um drei Plätze
8. Städtische Kindertagesstätte Familienzentrum Schillstraße, Umstrukturierung
9. Kindertagesstättenbedarfsplan 2016
10. Inklusive Betreuung in städtischen Kindertagesstätten
11. Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet um 16.05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 3 **Städtische Kindertagesstätte am Haus der Jugend, Sanierung Kindergarten und Ersatzneubau Hort hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2016** **Vorlage: 2133/2015**

Frau Siebner erfragt, warum es beim Rückbau/Abriss zu so großen Kostensteigerungen gekommen ist.

Herr Seidel (Gebäudewirtschaft) erläutert, dass die hohe Schadstoffbelastung nicht absehbar war.

Beschlussvorschlag:

Die Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses und der Jugendhilfeausschuss nehmen zur Kenntnis, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 396.754,95 EUR im Haushaltsjahr 2016 zu Lasten des Gesamtabschlusses.

Die Arbeitsgruppe nimmt den Beschluss des Stadtrats zur Kenntnis.

Punkt 4 **Katholische Kindertagesstätte Maria Königin Mainz-Weisenau, Wiedereröffnung mit neuem Belegungskonzept** **Vorlage: 0869/2016**

Frau Bub erfragt, ob dieselben Kinder, die vor der Schließung die Kindertagesstätte besuchten, jetzt wieder in die Einrichtung kämen.

Herr Hauf erklärt, dass neue Kinder aufgenommen werden.

Der Wiedereröffnung der Kindertagesstätte Maria Königin in Mainz-Weisenau ab 01.10.2016 mit zunächst einer Gruppe mit kleiner Altersmischung, später mit zwei Gruppen mit kleiner Altersmischung und einer Regelgruppe, wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 5 **Kindertagesstätte des SCHOTT GLAS Mainz e. V., Förderung von weiteren zehn Plätzen für Mainzer Kinder** **Vorlage: 0653/2016**

Die Stadt Mainz bezuschusst ab 01.07.2016 zehn weitere Plätze (und damit insgesamt 80 Plätze) in der Kindertagesstätte des SCHOTT GLAS Mainz e. V. mit Betriebskostenzuschüssen und Erstattungen von ausfallenden Elternbeiträgen nach den Förderrichtlinien für Elterninitiativen für Mainzer Kinder.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 6 **Kindergarten Spielkiste, An der Kirchenpforte 5, Mainz-Bretzenheim, Erweiterung um sechs Plätze**
Vorlage: 0655/2016

Der Erweiterung des Kindergartens Spielkiste der Elterninitiative Bretzenheim e. V. ab 01.09.2016 um sechs Plätze für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt wird einstimmig zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt die entsprechenden Betriebskostenzuschüsse und Erstattungen von ausfallenden Elternbeiträgen nach den Förderrichtlinien für Elterninitiativen.

Punkt 7 **Elterninitiative Wundertüte e. V., Erweiterung um drei Plätze**
Vorlage: 0863/2016

Der Erweiterung der Kinderbetreuungseinrichtung der Elterninitiative Wundertüte e. V. ab 01.04.2016 um drei Plätze für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt und Schulkinder wird einstimmig zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt die entsprechenden Betriebskostenzuschüsse und Erstattungen von ausfallenden Elternbeiträgen nach den Förderrichtlinien für Elterninitiativen.

Punkt 8 **Städtische Kindertagesstätte Familienzentrum Schillstraße, Umstrukturierung**
Vorlage: 0855/2016

Auf Nachfragen von Frau Künstler und Frau Speth, ob der Grundsatzbeschluss für alle städtischen Kindertagesstätten gelte, erklärt Herr Hauf, dass der Beschluss nur für die Kindertagesstätte Familienzentrum Schillstraße gelte.

Bei Umstrukturierungen mit finanziellen Auswirkungen werde jeweils eine gesonderte Vorlage zur Abstimmung den Gremien vorgelegt.

Frau Eberhardt wünscht sich jeweils eine Information über erfolgte Umstrukturierungen.

Herr Hauf sagt dies zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung bzw. Anhörung der o. g. Gremien, die Umwandlung einer kleinen altersgemischten Gruppe in eine geöffnete Kindergartengruppe in der städtischen Kindertagesstätte Familienzentrum Schillstraße.

Die Stundenzahl für die Küchenkräfte wird um fünf Stunden erhöht.

Die neuen Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

Um schnell und flexibel auf die jeweilige Bedarfssituation eingehen zu können wird darüber hinaus folgende Regelung in Bezug auf die Kindertagesstätte Familienzentrum Schillstraße beschlossen:

„Grundsätzlich werden zukünftig die Anpassungen der Betreuungsangebote in den städtischen Kindertagesstätten entsprechend dem aktuellen Bedarf vorgenommen und ggf. Gruppen bedarfsgerecht umgewandelt. Eine zusätzliche Beschlussvorlage für die städtischen Gremien muss nur in Fällen mit personeller und/oder finanzieller Auswirkung erfolgen.“

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 9 **Kindertagesstättenbedarfsplan 2016 Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes mit einer Prognose bis 2020**
Vorlage: 0862/2016

Herr Cartus stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den Kindertagesstättenbedarfsplan 2016 und die Fortschreibung mit einer Prognose bis 2020 vor.

Auf Nachfragen von Mitgliedern erläutert die Verwaltung zusammenfassen Folgendes:

Es gelten aufgrund von Erfahrungen folgende Ausbauziele: 11% bei den 0 – 1-Jährigen, 55% für 1 – 2-Jährigen, 80% bei den 2 – 3-Jährigen und 100% ab dem 3. Lebensjahr.
Das Anmeldeverhalten wird ständig beobachtet; bei Veränderungen erfolgt jährlich eine Nachsteuerung.
Alle neuen Plätze werden als Ganztagsplätze eingerichtet.
Im Sinne des Subsidiaritätsprinzips werden Gespräche mit den freien Trägern von Kindertagesstätten und Elterninitiativen geführt, um dort neue Plätze über Neubauten und Erweiterungen zu generieren.
Die Ausbildung in der Kindertagespflege wird ausgeweitet, um auch dort neue Plätze zu schaffen.
Bis zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Krippen- und Kindergartenplätze erfolgt kein Ausbau von Hortplätzen.
Krippenplätze sind für Zwei- und Dreijährige bis zur Bedarfsdeckung beitragsfrei. Für die Zeit danach laufen Verhandlungen mit dem Land.
Um Erziehungskräfte zu bekommen, wirbt die Stadt Mainz in Funk, Fernsehen, Internet und im Ausland.
In nahezu allen neuen Kindertagesstätten der Stadt Mainz werden Familienzentren eingerichtet.
Das Personal der städtischen Kindertagesstätten ist auf die Betreuung von Flüchtlingskindern gut vorbereitet.

Die Arbeitsgruppe nimmt den Kindertagesstättenbedarfsplan 2016 zur Kenntnis.

Punkt 10 **Inklusive Betreuung in städtischen Kindertagesstätten**
Vorlage: 0853/2016

Herr Borngässer gibt einen Überblick über die inklusive Betreuung in den städtischen Kindertagesstätten.
Alle städtischen Kindertagesstätten sind bereit, Kinder mit Beeinträchtigungen aufzunehmen.
Auf Nachfragen von Mitgliedern führt die Verwaltung zusammenfassend Folgendes aus:
Die Eltern werden vom ersten Tag des Beginns des Verfahrens beteiligt.
Die Teams werden geschult.

Punkt 11 **Mitteilungen**

Keine.

Ende der Sitzung: 17:25 Uhr

gez.

.....
Kathrin Künstler
Vorsitzende

gez.

.....
Kurt Merkator
Beigeordneter

gez.

.....
Franz Krombach
Schriftführung